



Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0818-II/2018

Wien, am 7. Jänner 2019

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Peter Pilz, Freundinnen und Freunde haben am 16. November 2018 unter der Zahl 2287/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kontakte und Beauftragungen des ehemaligen Staatsministers Bernd Schmidbauer im Zusammenhang mit der Causa BVT“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen:

1. *Gab es seit Ihrem Amtsantritt Anfragen an Bernd Schmidbauer, die dessen Beratungsleistung für das Bundesministerium für Inneres anfordern oder beauftragen?*
 - a. *Wenn ja, in welchem Umfang, in welcher Höhe und in Bezug auf welche Inhalte gab es Anfragen oder Beauftragungen von Beratungsleistungen durch die Person Bernd Schmidbauer oder an ein Unternehmen, das in wirtschaftlicher Nähe zu Bernd Schmidbauer steht?*
 - b. *Auf Basis welcher Rechtsgrundlage fanden diese Beauftragungen statt (mit der Bitte um Nennung der betreffenden Gesetzesstelle)?*
2. *Gab es seit Ihrem Amtsantritt sonstige Kooperationen des BMI mit Bernd Schmidbauer oder einem Unternehmen, das in wirtschaftlicher Nähe zu Bernd Schmidbauer steht?*
 - a. *Wenn ja, nach welchen Kriterien wurde Bernd Schmidbauer, oder wurden diese anderen externen Beraterinnen, ausgewählt?*

3. In welcher Form wurden oder werden diese Beratungsleistungen (Fragen 1 und 2) erbracht?

Nein. Seit meinem Amtsantritt gab es weder Anfragen des Bundesministeriums für Inneres an Bernd Schmidbauer oder an Unternehmen, die in einem wirtschaftlichen Naheverhältnis zu Bernd Schmidbauer stehen, hinsichtlich einer Beauftragung mit Beratungsleistungen noch sonstige Kooperationen und es wurden auch keinerlei Beratungsleistungen von Bernd Schmidbauer erbracht.

Frage 4:

Wie hoch sind die Ausgaben für Beratungsleistungen jeglicher Art, die vom Bundesministerium für Inneres seit Ihrem Amtsantritt für externe Expertinnen bis heute geleistet wurden?

Mit Stand 6. Dezember 2018 wurden vom Bundesministerium für Inneres seit meinem Amtsantritt für Beratungsleistungen jeglicher Art Ausgaben in Höhe von EUR 51.522,12 verzeichnet.

Frage 5:

Wie hoch sind die künftig geplanten und/oder bereits vertraglich zugesicherten Ausgaben für externe Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des BVT (Gutachten, Stellungnahmen, Studien, Coachings, Kontaktvermittlungen, Strategieempfehlungen, oder sonstige externe Services).

Im aktuellen Regierungsprogramm ist die „Weiterentwicklung der Staatsschutzbehörden nach Evaluierung und internationalen Vorgaben“ vorgesehen, wobei Experten entsprechend in die Arbeiten eingebunden werden sollen. Im Rahmen dessen sollen Beratungsleistungen miteinfließen, wofür etwa EUR 40.000,-- veranschlagt wurden.

Darüber hinaus werden Experten des Bundesministeriums für Landesverteidigung, insbesondere in Bezug auf den Themenbereich der Ausbildung, in die Projektarbeiten miteinbezogen, wobei die diesbezüglichen budgetären Maßnahmen erst mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung zu klären sind.

Fragen:

6. Für Leistungen welchen Inhaltes wurden in diesem Zusammenhang (Frage 5) bereits externe BeraterInnen vertraglich verpflichtet?

7. Gibt es bereits Berichte, die von Bernd Schmidbauer oder (im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des BVT) von anderen externen Beratern erstellt wurden.

a. Wenn ja, bitte um genaue Bezeichnung und Beilegung des jeweiligen Berichtes.

Bisher kam es im Zusammenhang mit dem Projekt „Weiterentwicklung der Staatsschutzbehörden nach Evaluierung und internationalen Vorgaben“ zu keiner vertraglichen Verpflichtung von externen Beratern.

Da weder Bernd Schmidbauer noch andere externe Experten vertraglich in dieses Projekt eingebunden sind, ist die Beantwortung der Frage nach bereits erstellten Berichten obsolet.

Herbert Kickl

